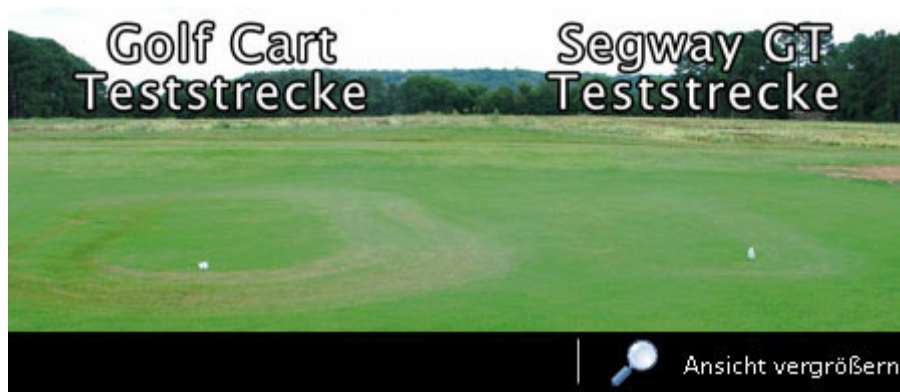


Unabhängige Universitätsstudie erforschte die Auswirkungen des Segway GT auf den Rasen von Golfplätzen

Ergebnis bestätigt: Der Segway GT schont den Rasen mehr als ein Golf-Cart

Eine unabhängige Rasen-Studie der Universität von Arkansas und Tennessee hat die Auswirkungen eines Segway GT Golf Transporter mit denen eines Golf-Carts auf den Rasenflächen eines Golfplatzes verglichen. Die Studie wurde auf einer Messe der Golf Superintendents Association of America (GCSAA) in den USA vorgestellt.

Der 30tägige Test zeigte, dass der Segway GT den Rasen eines Golfplatzes im Vergleich zu einem Golf-Cart wesentlich weniger beansprucht. Der Segway GT gleitet sehr viel leichter über den Rasen als ein Golf-Cart. Die Bodenverdichtung durch den Einsatz des Segway GT ist kaum messbar und die Rasendeckung wird kaum sichtbar beansprucht. Der Rasen war nach einem 30tägigen Test kaum beschädigt.



„Wir waren von dem Ergebnis sehr überrascht. Obwohl der Segway GT sehr enge Radabstände hat und während der Testphase wiederholt hart gestoppt und wieder rasant angefahren wurde und harte Lenkmanöver durchgeführt wurden, hinterließ er wesentlich weniger Spuren auf dem Rasen als ein Golf-Cart. Da der Segway GT den Rasen so gering beansprucht und sehr sicher gefahren werden kann, macht er den Einsatz selbst auf den Stellen des Fairways möglich, wo sonst kein Golf-Cart erlaubt wäre.“ kommentierten die Forscher Douglas E. Karcher der Universität von Arkansas und John Sorochan der Universität von Tennessee das Ergebnis ihrer Studie.

Die Studie ergab:

- **Rasenabnutzung**
Die Studie zeigte, dass der Segway GT im Vergleich zu einem Golf Cart signifikant weniger Spuren auf dem Rasen hinterlässt. Der Rasenabrieb durch einen Segway GT ist deutlich geringer als durch ein Golf-Cart, insbesondere in Kurvenfahrten.
- **Rasenfarbe**
Am Ende der Studie hatte die mit dem Segway GT befahrene Rasenfläche noch eine signifikant stärkere und kräftigere Grünfärbung als die durch

das Golf-Cart Befahren.

- **Bodenhärte**

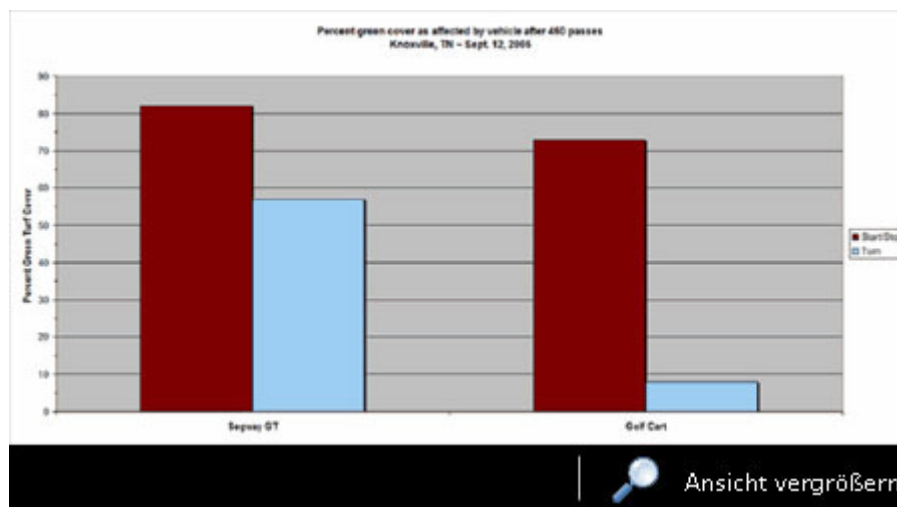
Die Studie zeigte, dass ein Golf-Cart zu einer wesentlich stärkeren Bodenverdichtung führt als ein Segway GT.

- **Rasenqualität**

Die mit dem Segway GT befahrene Rasenfläche weist eine erheblich bessere Rasenqualität aus.

„Der Segway GT verursacht durch seine Software gesteuerte Beschleunigung weniger Rasenbeschädigungen als ein Golf-Cart. Die speziell entwickelten Gummireifen verursachen weniger Abrieb und hinterlassen einen kaum sichtbaren Abdruck,“ sagte Klee Kleber, Marketingleiter von Segway Inc. *„Die Ergebnisse dieser Studie beweisen, dass der Segway GT ein Rasenfreundliches Fahrzeug ist, das jeden Golfplatz bereichern kann.“*

Die Studie wurde im Sommer 2005 in Knoxville (Tennessee) und Fayetteville (Arkansas) durchgeführt. Für das Experiment wurden ein Standard Golf-Cart und der Segway GT verwendet. Beide Fahrzeuge mussten die gleiche Strecke mehrmals in der Woche mindestens 90 Mal am Tag über eine festgelegte Rasenfläche befahren. Wöchentlich wurden dann die Rasenbedeckung und die Bodendichte gemessen und die Rasenfarbe beurteilt.



Segway Inc. hat die Studie in Auftrag gegeben und die verwendeten Segway Produkte zur Verfügung gestellt.